

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

137 (15.6.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

№ 137.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.85 ohne Befreiungsgeld.

Freitag den 15. Juni

Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Restamezeile 20 Pf.

1906.

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

**Karlsruhe, 13. Juni.** Nach den bisher getroffenen Bestimmungen wird sich das Großherzogspaar anfangs Juli zu längerem Aufenthalt nach St. Moritz begeben und von da am 15. September hierher zurückkehren, da an diesem Tage die Festlichkeiten zur goldenen Hochzeit und zum 80. Geburtstag ihren Anfang nehmen. Den Höhepunkt werden die Feste wohl am 19. September erreichen, in der Huldigungsfeier in der städt. Festhalle unter Teilnahme aller Berufsstände des badischen Landes. An der kirchlichen Einsegnung am 20. September werden dem Vernehmen nach das Kaiserpaar und das Kronprinzenpaar teilnehmen.

**Karlsruhe, 14. Juni.** Nach dem Studentenverzeichnis der 3 badischen Hochschulen stellt sich die Besuchsziffer im laufenden Sommersemester wie folgt: Universität Freiburg 2350 ordentliche Studierende, Universität Heidelberg 1922, technische Hochschule Karlsruhe 1411 ordentliche Studierende, 106 Hospitanten und Teilnehmer.

**Karlsruhe, 14. Juni.** Im Jahre 1905 wurde in 7991 Fällen das Strafverfahren wegen Zuwiderhandlungen gegen die Landesfeuererlasse eingeleitet. Erledigt wurden 7984 Fälle, von denen 42 mit Freisprechung, 254 mit Verurteilung zu Defraudationsstrafen im Gesamtbetrag von 24446,24 Mk., 2982 mit Verurteilung zu Duldungsstrafen im Gesamtbetrag von 16 032 Mk. und 4706 mit Erteilung von Verwarnungen endigten.

**Karlsruhe, 14. Juni.** Vor Jahresfrist stürzte ein neunjähriger Knabe beim Spielen in dem vielbegangenen Wald, der sich von Ettlingen nach Schöllbrunn hinzieht, in den sogenannten Kutenbacherschen Steinbruch, der seit Jahren außer Betrieb steht, aber gegen derartige Unfälle nicht genügend gesichert ist. Der Knabe war sofort tot. Sein Vater machte die Stadtgemeinde Ettlingen verantwortlich und wurde kläglich. Das Landgericht Karlsruhe hat nunmehr nach eingehender Untersuchung des Falls

den Anspruch des Vaters auf Entschädigung dem Grunde nach für berechtigt erklärt.

**Heidelberg, 14. Juni.** Herr Professor Karath von der Universität Utrecht hat den Ruf als Nachfolger Czernys angenommen.

**Mannheim, 14. Juni.** Der Gastwirt Schepers, der vor einigen Tagen das Revolverattentat auf seine Frau verübte, das deren Tod zur Folge hatte, hat sich gestern in seiner Zelle erhängt.

**Hohentwielspiele.** Im Süden Badens, unweit vom Bodensee, liegt am Fuße des sagenumwobenen „Hohentwiel“ das freundliche Städtchen Singen, unseren verehrlichen Leserinnen vielleicht am besten bekannt durch die großen Maggi-Werke, in denen die beliebtesten Maggi'schen Suppen-Artikel hergestellt werden. Hier wird nun an den Sonntagen dieses Sommers von etwa 500 Damen und Herren aller Kreise des Hegaus ein unserem Kaiser gewidmetes Schauspiel von Rudolf Lorenz „Unter der Reichssturmfahne“ aufgeführt. Sage und Geschichte des ruinengekrönten Basaltgipfels finden in gesprochenem Wort, Chor-Gesängen, glänzenden Massenaufzügen historisch getreue Darstellung. Das von Professor Baubert-Stuttgart in mittelalterlichem Bürgerstil eigens hierzu erbaute Schauspielhaus faßt nahezu 3000 Personen. Unser Kaiser besichtigte es am 6. Mai mit offenkundigem Interesse. Liebe zur Heimat und vaterländisches Empfinden zu pflegen, das ist die Bedeutung dieser Volksspiele, die unter dem Protektorat des Fürsten zu Fürstberg stehen.

Deutsches Reich.

**Berlin, 13. Juni.** Der „Reichsanzeiger“ meldet: Dem Generalleutnant z. D. v. Trotha, bisher Kommandeur der Schutztruppe für Südwestafrika, wurde der Rote Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub und den Schwertern am Ringe verliehen.

**Schöneberg (bei Berlin), 14. Juni.** Heute nachmittag wurde hier die Landwirtschaftsausstellung durch den Kronprinzen in Gegenwart zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet. Der Kronprinz hielt hierbei eine An-

sprache, in der es heißt: „Wir stehen vor einem großen Werke, das die Landwirte aus eigener Kraft geschaffen haben und das den Fortschritt in ihrem Gewerbe zu fördern berufen ist. Alle Vaterlandsfreunde müssen wünschen, daß diese Bestrebungen vom Segen begleitet sein mögen, denn die Bedeutung der Landwirtschaft als die Ernährerin des Landes fordert bei der wachsenden Ausdehnung der Bevölkerung einen immer leistungsfähigeren Betrieb. Möge also diese Ausstellung vom besten Erfolge begleitet sein. Wir gedenken aber zunächst des erhabenen Schirmherrn der Landwirtschaft und deren Arbeit: Seine Majestät der Kaiser: Hurra!“ Darauf brachte Landwirtschaftsminister von Bobbielski ein Hoch auf den Präsidenten der Gesellschaft, den Kronprinzen aus.

**Berlin, 14. Juni.** Die oberbadische Rindviehzucht hat auf der landwirtschaftlichen Ausstellung einen großen Erfolg zu verzeichnen. Sämtliche dreißig Tiere, mit denen sie vertreten ist, sind prämiert worden.

**Berlin, 14. Juni.** Die Stadtverordneten bewilligten 5000 Mk. für das deutsche Hilfskomitee zugunsten der durch den Besuch Geschädigten und genehmigten sodann mit 46 gegen 34 Stimmen einen Antrag betr. Bewilligung von 10 000 Mk. an den Hilfsausschuß für die notleidenden Deutschen Rußlands. Letztere Bewilligung war von den Sozialdemokraten unter Angriffen auf die baltischen Deutschen bekämpft, von anderen Rednern, darunter Oberbürgermeister Kirchner, als eine humanitäre Forderung verteidigt worden.

**Berlin, 15. Juni.** Der 38jährige Uhrenhändler Ahrendts geriet in Konkurs zur selben Zeit, wo seine Ehescheidung stattfand. Er trug sich seitdem mit Selbstmordgedanken. In einer Schankwirtschaft in der Sophienstraße zog er gestern abend plötzlich den Revolver hervor und als ihm ein Gast die Waffe entreißen wollte, feuerte er sie im Lokal ab. Ein junger Kaufmann namens Hopitz wurde schwer verletzt. Ahrendts wurde nach Dalldorf gebracht.

— Die beiden Musketiere Kosinsky und Geppert vom 155. Inf. Regt. in Ostrowo, die wegen Raubmords, begangen an dem Ucker-

Feuilleton.

1) Nachdruck verboten.

## Das Wettrennen.

Humoreske von Curt von Balbe.

In der Wohnung des Oberleutnants von den blauen Manen, Ebert von Storchheim, sah es heute morgen etwas unordentlich aus. Der Oberleutnant, ein über sechs Fuß langer, aber schwächlicher Mann, den die Kameraden im Spott und natürlich heimlich oft Leutnant „Storchheim“ nannten, saß auf dem Sofa und kühlte sich, wie Jupiter Olympus, in dicke Wolken, die hier jedoch nur aus Tabakqualm bestanden, ein.

Das bleiche Gesicht des Leutnants verriet in seiner Abgespanntheit und Schläffigkeit eine lustig verbrachte Nacht. Er sah recht verdrießlich aus und murmelte eben halbblau:

„Dieser infame Onkel Felix! Statt des erbetenen Geldes schickt er mir da das Pferd, die Krade. Habe nun drei statt zwei Fresser zu ernähren, wo die Moneten so wie so rar sind. Was machten bei ihm, dem reichen mexikanischen Pflanzler, ein paar hundert Goldstücke aus? Statt dessen schickt er mir diese Siege. Mag eine schöne Kasse sein, obwohl er angibt, daß es Vollblut sei. Na, Fritz Grüne-

baum, mein Binsche, so dumm er sonst ist, verkehrt sich aufs Reiten und wird bald herausfinden, ob das Pferd etwas taugt. Fritz wird bald Bericht bringen.“

Er sah nach der Uhr.  
„Noch eine Stunde und er wird zurück sein können, denn fertig wird er mit der Bestie.“

In diesem Momente klopfte es an die Türe und Oberleutnant von Storchheim rief ein „Herein!“ ehe er sich richtig überlegt hatte.

Der Eintretende konnte in Kleidung, Gesichtsschnitt, Haar, Gang und Sprache die Abstammung von Abraham nicht verleugnen und trat mit raschen Schritten ins Zimmer.

„Guten Morgen, gnädiger Herr Leutnant. Werden Sie kein verwundert, daß Sie sehen den Beilke Schmall schon so früh bei sich. Aber habe ich mir gesagt, Beilke, mache Dich auf und gehe vors Exzerzieren zum gnädigen Herrn Leutnant, ihm zu präsentieren das Wechselche, welches ich heute fällig.“

Er zog dabei ein Papier heraus.  
Leutnant von Storchheim entgegnete:  
„Daß nur stecken, Beilke; Geld habe ich doch nicht.“

„Wie heißt, laß nur stecken?“ meinte aber nun jener. „Nur ich doch halt auch befehlen.“  
Der Leutnant zuckte die Achseln und näselte:

„Wie hoch steht er jetzt?“

„Unpige sechstausend, gnädiger Herr Leutnant.“

„Wieviel soll ich schreiben, wenn Du drei Monate hinauschiebst, Beilke?“

„Wieviel? Sagen wir sechstausendzweihundertfünfzig, gnädiger Herr Leutnant.“

„Donnerwetter, daß sind ja —“  
„Nicht zu viel Prozente! — Hier ist das Blatt!“

Er hielt Storchheim ein Stück Papier entgegen, welches dieser nahm und, nachdem er mehrere Male das Zimmer durchwandelt, murrend unterschrieb.

„Bist Du jetzt zufrieden, Jude?“ schrie er dann ärgerlich.

„Alles richtig!“ nickte der Bucherer.  
„So hebe Dich hinweg, Satan!“ rief der Leutnant erbost. „Du bist imstande und brichst mir noch einmal den Hals.“

Beilke kannte solchen Galgenhumor bei seinen Gläubigern, lächelte und meinte dann:

„Ueber drei Monate, gnädiger Herr Leutnant, komme ich wieder; sollten sich bis dahin noch einer reichen Partie umsehen! Einem solchen Edelmann, wie dem Herrn Oberleutnant, kann's nicht fehlen, und von Halsbrechen ist bei' Spur von die Rede.“

wirt Glapa, zum Tode verurteilt worden sind, haben durch ihre Verteidiger ein Gnabengesuch an den Kaiser richten lassen.

Ingolstadt, 13. Juni. Laut „Egl. Adsch.“ sind hier neun Soldaten des 13. bayerischen Inf.-Regts. nach dem Genuß von rohen Beefeal zum Teil lebensgefährlich an Trichinose erkrankt. Vier der Soldaten sind unrettbar verloren.

\* Stuttgart, 13. Juni. [Abgeordneten-Kammer.] In der Mittags-Sitzung wurde der Antrag der Ersten Kammer ein erweitertes Budgetrecht bezüglich der Steuern mit festen Sätzen anzugehen, mit 59 gegen 28 Stimmen angenommen. Darauf wurde die Verfassungsreform im ganzen mit 64 gegen 23 Stimmen angenommen — die Zweidrittelmehrheit ist also erreicht. Die Reformvorlage geht jetzt nochmals an die Erste Kammer.

\* Stuttgart, 13. Juni. Während der heutigen Abend-Sitzung der Kammer der Abgeordneten erlitt der Berichterstatter Friedrich Haußmann-Gerabronn, der Bruder des Reichstagsabgeordneten Konrad Haußmann, plötzlich einen tiefen Ohnmachtsanfall und wurde in Anwesenheit seiner im Saal erschienenen Gattin von zwei Abgeordneten aus dem Saal getragen. Die Sitzung wurde unterbrochen.

Strasburg, 12. Juni. Weitbekannt ist die segensreiche Tätigkeit des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz und deshalb Pflicht eines jeden, die edlen Bestrebungen dieses Vereins zu unterstützen. Dazu sind nicht große Geldopfer nötig, sondern es genügt schon der Ankauf eines Loses der Roten Kreuz-Lotterie, welche in Anbetracht der großen Verdienste, die sich dieser Verein um die leidende Menschheit erworben hat. Außerdem bietet diese Lotterie sehr günstige Gewinnaussichten, denn bei nur 1 Mk. Einsatz werden Gewinne von zusammen 44 000 Mk., Haupttreffer 15 000, 5000 usw. ausbezahlt. Da die Ziehung schon am 21. Juli stattfindet und große Nachfrage nach diesen beliebten Losen herrscht, ist zu empfehlen, sich rechtzeitig mit einem oder mehreren Loses zu versehen welche à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. mehr, bei General-Agent J. Stürmer, Strasburg i. G., Langstraße 107, und allen bekannten Losverkaufsstellen zu haben sind.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 15. Juni. Ein Wolkenbruch richtete im Wientale fürchterliche Verwüstungen an. Der Wiental stieg in einer Stunde um 1½ m. Im Lainzer Tiergarten ertrank ein Hund. Infolge des Wolkenbruchs brach ein Hauptrohr der Wiener Wasserleitung auf dem Burgring. Der Ring wurde überschwemmt. Das Wasser drang in den Burghof und hemmte für längere Zeit den Straßenverkehr.

#### Schweiz.

\* Genf, 14. Juni. In einem hiesigen Hotel

Beiläufig Schmolli ging lächelnd, stieß aber am Treppenaufgang auf einen Offizier, der nun zu Storchheim eintrat.

„Guten Morgen, Storchheim!“ klang es aus dem Munde des Ankommenden.

„Ah, guten Morgen, Rüstow!“ begrüßte ihn Storchheim, beiseite aber murmelte er: „Weshalb führt der Teufel denn dieses Eskadrons-Klatschmanl gerade zu mir?“

Rüstow warf sich auf das Sofa, nahm eine von den gebotenen Cigarren und fragte listig: „Was wollte denn der Hebräer schon so früh von Euch, Storchheim?“

„Das ratet Ihr nicht?“ lachte Storchheim gezwungen. „Ein kleines Anleihegeschäft.“

„So, so, hat man wohl zuweilen nötig, zumal vor dem Bettrennen, Pferde und Weiber kosten Geld. Apropos, Storchheim, wie gehts mit Eurem mexikanischen Hengst? Wißt Ihr auch, daß schon am Dreizehnten das Bettrennen stattfindet?“

„Am Dreizehnten schon?“

„Ja, traf soeben den Adjutanten von Tappert; er teilte es mir mit, kam vom Alten.“

„Um! Schon am dreizehnten, paßt mir nicht recht.“

„Die Residenz hat einen Ehrenpreis gestiftet: einen Silberbecher mit fünftausend Mark.“

„Alle Wetter!“

wurde die Leiche einer Frau namens Spolianski mit einer Kugel im Kopf gefunden; neben ihr fand man, noch lebend, ebenfalls mit einer Kugel im Kopf, ihre neunjährige Tochter Alexandra. Die Tante des Opfers, Gräfin Gorodetsky, erklärte, ihre Nichte sei nervös gewesen und habe nicht gewollt, daß die Tochter sie überlebe.

#### Frankreich.

Paris, 13. Juni. Die protestantische Synode, die gegenwärtig in Montpellier tagt, faßte den Beschluß, daß die Generalsynode der Protestanten Frankreichs, um dem Trennungsgesetz genau zu entsprechen, in Zukunft aus einer Vereinigung von Kultusgenossenschaften zu bestehen habe.

#### Holland.

\* Amsterdam, 14. Juni. Ueber den Untergang des Dampfers „La Reuse“ wird den Abendblättern aus Nieuwedding gemeldet, daß das niederländische Panzerschiff „Piet Hein“ in vergangener Nacht in der Nordsee in der Nähe des Leuchtturms von Haaks den belgischen Dampfer „La Reuse“ angerannt hat. Der Dampfer sank innerhalb 3 Minuten. Der Kommandant des Panzerschiffes ließ sofort 3 Boote flott machen, welche 6 Personen retteten, darunter den Kapitän, der inzwischen gestorben ist. 10 Personen sind ertrunken. „Piet Hein“ hat den Hafen von Nieuwedding angelaufen und ist nicht beschädigt.

#### Norwegen.

Christiana, 13. Juni. Der König und die Königin (die anlässlich ihrer bevorstehenden Krönung eine Reise durch das Land machen, um Gegend und Volk kennen zu lernen) haben mit dem Kronprinzen Olaf die Reise nach Drontheim angetreten.

#### England.

\* Liverpool, 14. Juni. An Bord des kürzlich aus Amerika hier eingetroffenen Schiffes „Haverford“ fand eine Explosion statt, die meilenweit zu hören war. Das Schiff, dessen ganzes Deck angegriffen wurde, wurde durch die Explosion in Brand gesetzt, doch gelang es der Feuerwehr, das Feuer Herr zu werden. Man meint, daß die Explosion, bei der 6 Personen getötet und eine größere Anzahl verwundet wurden, durch eine Höllemaschine herbeigeführt worden sein könnte.

#### Italien.

\* Catanzaro, 14. Juni. In der vergangenen Nacht um 1 Uhr 30 Minuten wurde ein leichtes Erdbeben verspürt.

#### Rußland.

\* Riga, 15. Juni. Ein besonders frecher Ueberfall wurde auf einem zwischen Riga und Rieu verkehrenden Dampfer begangen. Die Räuber, 7 an der Zahl, zwangen nachts den Kapitän, das Schiff auf Grund zu setzen. Dann raubten sie daselbe aus, warfen 2 Reisende über Bord. Nach diesem flohen sie und überfielen einen Bauernhof, wo sie den ältesten Sohn des

Bauern erschossen und den jüngeren schwer verwundeten. Militär ist zu ihrer Verfolgung nach Riga abgegangen.

\* Bialystok, 15. Juni. Während einer religiösen Prozession kam es hier zu Ruhestörungen, wobei eine Anzahl Personen getötet und viele verwundet wurden. Das Militär gab Schüsse ab. Der Gouverneur von Grodno ist hier eingetroffen.

#### Amerika.

\* New-York, 14. Juni. Der heute nachmittag von hier nach Hamburg abgegangene Dampfer „Blücher“ wird den von Frankfurt wegen Mordverdachts verfolgten Möbelhändler Meyer und dessen Begleiterin Sophie Christiani nach Deutschland zurückbringen.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 13. Juni. [II. Kammer.] In der heute fortgesetzten Kultusdebatte erklärte Abg. Frank (Soz.): Seine Partei stimme dem Intrumsantrag zu. Es sei nicht angängig, ohne weiteres gegen die Geistlichen besondere Bestimmungen zu treffen. Redner wünschte ein Schwarzbuch, welches die Korrespondenz der Regierung mit Freiburg enthalte. Dieses würde jedenfalls die Trennung von Staat und Kirche rechtfertigen. Abg. Schöfer (Zr.) polemisierte gegen die Abgg. Frank und Ruser und weist entschieden die Angriffe Obkirchers gegen den Erzbischof zurück. Die Erklärung des Staatsministers betr. der Klosterfrage würde im Lande niederschmetternd wirken. Staatsminister v. Dusch: Auch gegen einen evangelischen Geistlichen sei vorgegangen worden. Ein Ministerialerlass betone übrigens, daß ein Geistlicher seine Pflicht nicht erfülle, wenn er in der Gemeinde agitatorisch für irgend eine Partei eintrete. Abg. Sterck (konj.) stimmt für die gestrichenen Positionen. Seine Partei sei ebenfalls gegen die Zulassung von Klöstern. Abg. Dieterle (Zr.): Die Geistlichen seien nur der religionsfeindlichen Presse entgegengetreten und dies sei ihre Pflicht gewesen. Das Ueberwachungs-system den Geistlichen gegenüber sei eine Brüstung. Staatsminister v. Dusch betont, daß das ganze Material der Kurie überwiesen worden sei. Nach einigen Bemerkungen des Abg. Heimbürger wird ein Schlußantrag mit 39 gegen 9 Stimmen angenommen. Freitag Fortsetzung und Budgetberatung.

#### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 15. Juni. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 12. Juni 1906:

Dem Bauunternehmer Krieger wird gegen Zahlung einer entsprechenden Vergütung gestattet, auf dem städt. Platz bei der Dampfzigelei vorübergehend Steine zu lagern.

Von der Einladung der Turngemeinde Durlach zum Schauturnen wird dankend Kenntnis genommen.

„Nein, danke! So weit reichen meine Moneten nicht.“

„Ja, sieht ernstlich habe ich bisher nicht an das Heiraten gedacht. Indessen Fräulein Adrienne von Radowitz — ja, schön ist sie, gut, häuslich, dazu hoch gebildet, dabei alter Adel, vornehmer Haus und Konnexionen. Ich —“

„Beiläufig, Storchheim! Ihr wißt doch, daß meine Tante, die Frau Oberstleutnant von Ketterlich, eine Verwandte des Generals ist?“

„Freilich!“

„Nur, neulich erzählte sie mir, wie die Frau Generalin gemeint hat, von Storchheim, ein Mann von altem Adel, das wäre ein Gatte für meine Adrienne.“

„Dann freilich müßte man die Laufgräben gegen die Festung eröffnen,“ bemerkte Storchheim. „Und die Belagerung beginnen. Dada, netter Witz! Was?“ rief Rüstow.

(Fortsetzung folgt.)

#### Beschiedenes.

Der württembergische Kriegsminister, General der Infanterie v. Schnärlin, der seit längerer Zeit beurlaubt war, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs zur Disposition gestellt worden. Sein bisheriger Stellvertreter, Generalleutnant v. Marchtaler ist zu seinem Nachfolger ernannt.

Einem Besuch am Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenkasse wird stattgegeben.

Die Lieferung von ca. 30 cbm Kalksteinen zur Unterhaltung des Weges durch Distrikt Unterjüllbruch auf die Gröbinger Wiesen wird dem Landwirt Karl Ganter in Weingarten übertragen.

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, zur Befestigung des Gehweges am oberen Teil der Turmbergstraße Querschwellen herzustellen zu lassen.

Die Lieferung von 13 000 kg Walzeisensträger wird dem Kaufmann Otto Schmidt übertragen.

Die Erd-, Maurer- und Betonarbeiten zur Herstellung des Dürrbachkanals unter der Pfing wird an Maurermeister J. Semmler vergeben.

Das Gesuch des Gutcho Mottini hier um Erlaubnis zum Verkauf von Gefrorenem auf den Straßen und öffentlichen Plätzen hiesiger Stadt wird wiederholt abgelehnt.

Der Beitrag an den Frauenverein für die Kleinkinderschule wird mit Wirkung vom 1. Januar 1907 auf 750 Mk. jährlich festgesetzt. In diesem Betrag ist die bisher an Stelle des früheren Holzbezugs gewährte Geldentschädigung mit 150 Mk. inbegriffen.

Aus Anlaß des 80. Geburtstages S. K. D. des Großherzogs ist für diesen Tag ein Festbanket in der Festhalle in Aussicht genommen.

10 Anträge über Renabschluss und Verlängerung von Fahrnisversicherungen im Gesamtwert von 185 310 Mk. werden nicht beanstandet.

#### Vereins-Nachrichten.

B. Durlach, 14. Juni. Vom 2.—5. Juni wurde in Mannheim das 7. Verbandsfest des deutschen Athleten-Verbands abgehalten und nahm dasselbe in jeder Beziehung einen schönen, würdigen Verlauf. Ueber 700 Konkurrenten, darunter sämtliche erstklassigen

aus Baden, Württemberg, Bayern, Pfalz, Hessen, Rheinland etc. waren erschienen, um ihre Kräfte im friedlichen Wettkampf gegenseitig zu messen und wurden dabei auch wirklich großartige Leistungen ausgeführt. Von den Mitgliedern des Athletenklubs Durlach, die sich am Wettkampf beteiligten, wurden folgende Preise errungen: Dreikampf: 3. Klasse, August Schaefer 39. Preis (Diplom), 4. Klasse, Max Hummel 5. Preis (Ehrenpreis) Franz und Diplom, Eduard Kuch 35. Preis (Kronz und Diplom). Ringen: Mittelgewicht: Ernst Krebs 18. Preis (Kronz und Diplom). Leichtgewicht: Gustav Meier 17. Preis (Silb. Medaille und Diplom), Karl Knecht 39. Preis (Kronz und Diplom).

**NESTLE'S** Kinder-  
mehl.  
Allbewährte Nahrung  
für Kinder Kranke, Genesende, Verwundete  
u. besonnt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

### Amtsverordnungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Ämtliche Bekanntmachungen.

##### Das Verfahren bei der Beurlaubung zur Disposition der Truppenteile betreffend.

Nr. 2123. Die Gemeinderäte des Bezirks werden zur weiteren Bekanntmachung darauf aufmerksam gemacht, daß etwaige Gesuche um Beurlaubung im aktiven Dienst befindlicher Mannschaften zur Disposition des Truppenteils nach zweijähriger Dienstzeit spätestens bis zum 15. Juli jeden Jahres durch Vermittelung der Gemeinderäte hier einzureichen sind.

Die desfalligen Bittschriften, zu deren die ausgefüllten Fragebogen der Gemeinderäte eine Beilage bilden sollen, haben außer der Angabe des Truppenteils, bei welchem der Reklamierete steht, eine eingehende Darstellung der Gründe zu enthalten, welche das Gesuch rechtfertigen.

Durlach den 13. Juni 1906.

Der Civilvorsteher der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach: May.

#### Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Die nachstehenden Arbeiten zur Erbauung eines Dienstgebäudes auf dem neuen Betriebswerkstättenbahnhof Karlsruhe sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden:

1. Schreinerarbeiten.
2. Glaserarbeiten.
3. Schlosserarbeiten.
4. Tüncherarbeiten.
5. Tapezierarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Verdingungsanschlüsse liegen in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt (Kuerstraße 11, 3. Stock) zur Einsicht auf, woselbst die Angebotsformulare unentgeltlich erhoben werden können. Zufendung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind bis längstens Samstag den 30. Juni 1906, vormittags 11 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen anher einzuliefern. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Durlach den 13. Juni 1906.

Gr. Eisenbahnbauamt.

#### Ausschreiben.

In der Nacht auf den Christi Himmelfahrtstag (24. Mai 1906) wurden an der Kreisstraße von Karlsruhe nach Wolfartsweier auf der Strecke vom Rangierbahnhof bis zum Killisfeld 6 junge Zierbäume angeschnitten, eine Linde abgesägt und ein Eichenstämmchen abgeschnitten.

In derselben Nacht ist auch der eiserne Wegweiser an dem Abgange des Kreisweges nach Aue abgebrochen und umgeworfen worden.

Vom 30./31. Mai wurde neuerdings auf derselben Wegstrecke ein junger Ahornbaum völlig abgeschnitten.

Der Kreisrat hat auf die Ermittlung der Täter eine Belohnung von 50 Mk. ausgesetzt.

Karlsruhe, 11. Juni 1906.

Gr. Staatsanwalt.

Baumgartner.

Ein guterhaltener Prinzesswagen ist billig zu verkaufen

Pfanzstraße 71, 2. Stock.

#### Privat-Anzeigen.

2 Sensen mit Wörben und 1 Heugabel sind zu verkaufen

Lammstraße 2.

Ein noch wenig gebrauchter Herd samt Rohr ist billig zu verkaufen. Zu erfragen

Adlerstraße 12, 3. St.

#### Wegen Umzug zu verkaufen:

1 Dienstbotenbett mit Matratze und Polster, 1 Nachttischchen, 6 ältere Stühle, 1 großer Kleiderkoffer, 1 tannener viereckiger Küchentisch, 1 ovales tannenes Tischchen, 1 Stuhlschlitten (2sitzig), 1 Vogelkäfig-Ständer, 1 Waschkessel mit Sieb, 1 Soglet-Apparat, 2 schwarze blechene Ofenschirme, 1 Waschbank.

Werderstraße 12 II.

#### Süsse Milch

ist zu haben  
Epitalstraße 7.  
Dasselbst ist auch altes Hen zu verkaufen.

#### Ohne guten Magen keine Lebensfreude.

Wer ihn nicht hat, d. h. wer nach dem Essen Aufstoßen, galligen Geschmack, Sodbrennen, Magendrücken, Blähungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Uebelkeit etc. bekommt und wer keinen Appetit hat, gebrauche meinen Pepsin-Wein (Verdauungsflüssigkeit) als diätetisches Getränk bei den täglichen Mahlzeiten.

Per Flasche Mk. 1.—, 1,80 und 3,50.

Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Ein noch neues

#### Pianino

aus einer ersten Fabrik in Stuttgart habe ich im Auftrag billig zu verkaufen.

August Haas, Jägerstraße 18.

#### Rastatter

#### Sparkochherde

empfehle in großer Auswahl, schwarz, emailliert u. vernickelt

Aug. Bull, Dien- u. Herdgehäut,

Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen der Herdkonstruktionen u. Kaminverhältnisse bin ich im Stande, jedem unter Garantie einen gutfunktionierenden Herd zu liefern.

Hochachtung

D. O.

#### Gartenschläuche

in Gummi und Hanf mit Mundstück etc., sowie Abfüllschläuche empfehle

G. Heilmann,

Telephon 30

#### PINOL

Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung. Sicherstes Mittel zur Trocknung feuchter Mauern, Wände und Keller.

Gebrüder Krayer, Mannheim

#### Neue Malta-Kartoffeln,

per 14 S.

Gurken, Bohnen, täglich frische Ananas.

Frau Geiser.

#### 1 Viertel ewiger Klee

ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wer leiht einem ehrlichen Arbeiter zu einem Unternehmen 200 Mk. auf Zinsen. Zurückzahlung in 3 Monaten. Offerten unter Nr. 116 an die Exp. d. Bl.

#### Verloren

auf dem Wege von der Station der Elektrischen Bahn Durlach bis Wolfartsweier (Landstraße und Waldweg) eine goldene Damenuhr. Abzugeben gegen gute Belohnung auf der Polizeistation in Durlach (Rathaus).

Auf 1. Oktober von kleiner Familie 2- bis 3-Zimmerwohnung gesucht in der Nähe der Bahn. Offerten unter A. O. an die Expedition dieses Blattes.

Eine 2-Zimmerwohnung mit aller Zugehör auf sofort oder 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 117 an die Exp. d. Bl.

#### Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Okt. Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Bad und Zugehör von Familie ohne Kinder gesucht. Angebote unter S. 111 an die Expedition dieses Blattes.

Ein älteres Fräulein sucht kleinere Wohnung wenn möglich mit Pension. Näheres bei der Exp. d. Bl.

Solider Herr sucht gut möbl. Zimmer beim Schloßgarten oder auch im östl. Stadtteil. Offerten unter G. P. 115 an die Exp. d. Bl.

#### Nebenverdienst für Radfahrer.

Radfahrer und Händler erzielen hohen Nebenverdienst durch den Verkauf eines patentierten Konsumartikels. Jeder Radfahrer ist Käufer. Originalmuster und nähere Mitteilung gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken an

Waltner Strebel, Aachen 76.

#### Weinrosinen

in bekannt bester Qualität empfiehlt Carl Armbruster Nachf., Inh. Th. Stöhrmann.

# Lyra.

Sonntag den 17. Juni findet unser diesjähriger

## Familienausflug

nach Calw statt. Abfahrt früh 4<sup>Uhr</sup> bis Unterreichenbach; von dort Fußtour nach Calw.

Zusammenkunft 1/4 Uhr an der Bahn.

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet sangesfreundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Die neuen Vereinszeichen sind anzulegen.

Dienstag (Freitag) abend 9 Uhr: Gesangsprobe.

## Turnverein Durlach, e. V.

Gut Heil!

Sonntag den 17. Juni, vormittags von 8 Uhr ab

## Turnen der Musterriege

in der Turnhalle. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwünscht. Der Turnwart.

## Turngemeinde Durlach.

Gut Heil!

Sonntag den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet auf der guten Quelle unser

## Schauturnen

und zugleich Besichtigung der Musterriege, welche sich beim Gau-turnfest in Hagsfeld beteiligt, statt.

Dazu laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins turnsfreundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung 8 Tage später.

## Musikverein „Lyra“

Durlach.

Hiermit beehren wir uns, unsere werten Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu dem am

Sonntag den 17. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, im Grünen Hof stattfindenden

## Gartensfest,

bestehend in Konzert, Glückshafen, Glücksrad und Schießstand, freundlichst einzuladen. Von 8 Uhr ab Tanz.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

## Fußballklub „Phönix“ Durlach.

Gut Ball!

Sonntag den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr:

## Ganzausflug

nach Grözingen (Gasthaus zum Schwanen). Zahlreiches Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

## Ein Arbeiter

kann Kost und Wohnung erhalten

Lammstraße 30.

## Bekanntmachung.

### Die landwirtschaftliche Ausstellung in Karlsruhe — September 1906 — betreffend.

Mit Hinweis auf die in Nr. 95, 96 und 97 des Durlacher Wochenblattes veröffentlichten Ausstellungsbestimmungen geben wir bekannt, daß **Formulare** zu den in doppelter Fertigung an die Hauptkommission der Ausstellung zu richtenden **Anmeldungen** bei uns, sowie bei Herrn Bezirksleiter Faber hier, Herrn Landwirtschaftsinspektor Cronberger, Augustenberg, und Herrn Kreiswanderlehrer Geiß hier erhältlich sind.

Die **Anmeldung** der auszustellenden Tiere und Gegenstände muß bis **längstens 1. Juli** erfolgt sein.

Durlach den 7. Mai 1906.

Die Direktion des landw. Bezirksvereins: Turban.

# Wein

Wirklich reinen Wein erhalten Sie in der Weinhandlung von Gg. Fr. Schweigert, Durlach, Zehntsstraße 2.

Weiss- und Rotweine in allen Preislagen. Ein Versuch überzeugt! Telephon Nr. 99.

### Rastatter Sparkochherde

empfiehlt in allen Größen in großer Auswahl mit weitgehendster Garantie

**Heinrich Mannherz,**  
Blechner und Installateur,  
Hauptstraße 2  
(Gasthaus z. Blume).

### Kupferklebekalkmehl.

bestes und billigstes Mittel zur Bereitung der Bordelaiser Brühe, zum Spritzen der Reben und Bäume empfiehlt

**K. Leussler,**  
Lammstraße 23.

### Luhns wäscht am besten

**Wegen Aufgabe meines Weinhandels** empfehle ich:

Kaiserkrüher zu 38 S.,  
Markgräfer zu 50—70 S.,  
Weißherbst zu 60—70 S.,  
Affenthaler zu 60—70 S.

**A. Schenkel Wtb.**

### 100 Stück Seide-Batist-Reste zu Blousen

spottbillig zum Ausschauen empfiehlt

**A. Burkhardt,**  
Hauptstr. 22.

### Tüchtige Schreiner

suchen

**H. Voit & Söhne,**  
Fabrik für Orgelbau.

### Räumungs-Verkauf Sommerartikeln:

Sommerjoppen von 1,00 Mk. an,  
Lüsterjoppen „ 3,25 „ „  
Lodenjoppen „ 1,90 „ „  
Wachanzüge „ 1,90 „ „  
Wachblousen „ 0,65 „ „  
blaue Wachblousen 0,90 „ „  
Sportshemden von 1,60 „ „

große Auswahl in weißen Turnhemden und Turnshemden.

### Krämers Herren-Konfektionshaus,

Durlach, Hauptstr. 76.

### Grosse Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

des Bad. Landesvereins v. Roten — Ziehung bereits 21. Juli.

Beste Gewinnchancen.  
3388 Bargewinne ohne Abzug Mk.

**44.000**

1. Hauptg. M. 15 000  
2. Hauptg. M. 5 000  
2 à 1000 = 2000  
4 à 500 = 2000  
3380 Gew. Mk. 20 000

Los 1 Mk. } 11 Lose 10 Mk.,  
                  } Porto u. Liste 30 Pf.  
                  } versendet

**J. Stürmer,** General-Agent  
Strassburg i. E.

### Schraders Mostsubstanzen,

per Portion zu 150 Liter gutem Most Mk. 3.20.

### Schraders Mostextract, trocken,

per Portion zu 150 Liter gutem Most Mk. 3.—

### Ellers Fruchtmost,

per Kanne Mk. 4.— und 6.—  
(1 Liter guter Most steht auf 10 S.)

**Philipp Luger & Filialen.**

Zu verkaufen ein großer 4eckiger **Ausziehtisch**, für Tafel geeignet, und 2 **Senfen** mit Zubehör.

Näheres **Hauptstraße 8, Hinterhaus, 2. St.**

### Einladung.

Nächsten Sonntag, 17. Juni, nachmittags 2 Uhr, feiert die Kleinkinderschule zu Aue in ihrem Saale das Jahresfest, wozu freundlichst eingeladen wird. Festredner Herr Militäroberpfarrer Schlömann von Karlsruhe.

Der Vorstand.

### Fußballklub „Germania“ Durlach.

Sonntag den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet

### Ganzausflug

nach Grözingen ins Gasthaus zum Adler statt, wozu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen.

Der Vorstand.

### Chiromantie.

Jedermann wird Aufschluss über Charakter, Fähigkeit und Schicksal des Menschen nach Form und Linien der Hand gegeben

**Kellerstraße 6, 2. St.**

### Wohnung und Werkstätte

zu vermieten und zwar auf 1. Oktober 1 Wohnung von 2 Zimmern (nicht beisammen), Küche, Keller, Speicher etc., auf 1. Juli oder später 1 große helle Werkstätte bei

**Julius Hochschild,**  
Adlerstraße 6/8.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und allem Zugehör ist wegen Abgang sofort oder auf 1. Juli an eine kleine Familie zu vermieten

**Wilhelmstraße 6, 1. St.**

Eine 2-Zimmer-Wohnung und Mansarde ist auf 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten

**Serrenstraße 2.**

### Mädchen,

welches lochen kann, sucht Stelle auf 1. Juli. Offerten an die Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten

**Jägerstraße 4, 3. St.**

### Kleine Wohnung

ist an eine Person zu vermieten

**Kirchstraße 7.**

### Fliegenleim,

per Topf 10, 3 Töpfe 25 S., bei **Philipp Luger & Filialen.**

Ein bereits noch neues **Leiterwägelchen** ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben

**Lammstraße 30.**

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 17. Juni 1906.

In Durlach:  
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.  
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre: Derselbe.  
                  2 1/2 „ Missionsvortrag: Herr Stadtpfarrer Vogelmann.

In Wolfartsweiler:  
Herr Stadtpfarrer Vogelmann.

### Evangel. Vereinshaus.

(Zehntsstraße 4).

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
8 „ Bibl. Vortrag.  
Montag 8 „ Jungfrauenverein.  
Dienstag 8 „ Missionsverein.  
8 „ Jünglingsabend.  
Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung.  
Donnerstag 8 „ Singstunde Männerchor.  
Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.

### Standesbüchs-Ausgabe.

**Geboren:**

9. Juni: Karl Friedrich, B. Gustav Adolf Hurin, Fabrikarbeiter.  
9. „ Friedrich Albert, B. August Friedrich Rittershofen, Stadtagelöhner.

**Gestorben:**

13. Juni: Valentin Mannschott, Installateur, Ehemann, 41 Jahre alt.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Voit & Söhne, Durlach.